Weiterbewilligungsantrag auf Bildung und Teilhabe

nach § 28 SGB II / § 34 SGB XII / § 2 AsylbLG i.V.m. § 34 SGB XII / § 6b BKGG

Füllen Sie diesen Antrag bitte in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie die dem Antrag beigefügten "Hinweise zum Ausfüllen des Antrages auf Leistungen für Bildung und Teilhabe".

1. Antragsteller / Kind / Jugendlicher / junger Erwachsener

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Anschrift: _____

_____

Telefon: _____

Schule/Kita: ☐ allgemein- oder berufsbildende Schule

Name der Schule: _____

Klassenstufe: _____

☐ Kindertageseinrichtung/Tagesmutter

Name der Kita/Tagesmutter: _____

Bezug einer Ausbildungsvergütung: ☐ ja ☐ nein

2. Gesetzlicher Vertreter

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Anschrift: (wenn abweichend von Punkt 1) _____

_____

Telefon: (wenn abweichend von Punkt 1) _____

(Nur auszufüllen, wenn die unter 1. genannte Person nicht volljährig ist oder von einem Vormund bzw. Betreuer vertreten wird.)

3. Bankverbindung

Kontoinhaber: _____

Kontonummer: _____ BLZ: _____

(Auf dieses Konto sollen die Kosten erstattet werden, die nicht an einen Dritten (z. Bsp. Verein) gezahlt werden.)

4. Die unter „1.“ genannte Person bezieht seit dem _____ folgende Leistungen:

☐ nach SGB II ☐ nach SGB XII ☐ Wohngeld nach WoGG ☐ Kinderzuschlag nach BKGG

☐ nach § 2 AsylbLG i.V.m. § 34 SGB XII

(Dem Antrag ist eine Kopie des aktuellen Leistungsbescheides beizufügen.)

5. Für die unter „1.“ genannte Person werden folgende Leistungen beantragt:

☒ **eintägige / mehrtägige Ausflüge der Schule / Kindertageseinrichtung / Tagesmutter** (Bitte legen Sie die vollständig ausgefüllte **Anlage A** vor.)

☒ **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten o.ä.)**
(Reichen Sie bitte die vollständig ausgefüllte **Anlage C** ein.)

☒ **gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule oder Kindertageseinrichtung / bei der Tagesmutter**
Mein Kind erhält Leistungen nach dem KiföG ☐ ja ☐ nein
(Bitten reichen Sie die Essensrechnungen ein.)

Darüber hinaus beantrage ich folgende Leistungen:

☐ **Schulbedarf** (Bitte legen Sie einen Schülerausweis vor.)

☐ **Schülerbeförderung zur nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs** (Bitte legen Sie die entwertete Monatsfahrkarte sowie einen gültigen Schülerausweis vor.)

☐ **eine ergänzende angemessene Lernförderung**
(Bitte reichen Sie zudem bitte die ausgefüllte **Anlage B** und die **Bestätigung der Schule** ein.)

Hinweis:
Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a – c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II und SGB XII erhoben.
Soweit in diesem Antrag Personenbezeichnungen nicht ausdrücklich in der weiblichen und männlichen Form genannt werden, gelten die sprachlichen Bezeichnungen in der männlichen Form sinngemäß auch in der weiblichen Form.

Belehrung:
Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben wahr sind und dass ich nichts verschwiegen habe.

Mir ist bekannt, dass derjenige, der Sozialleistungen beantragt oder erhält,

1. alle Tatsachen anzugeben hat, die für die Leistung erheblich sind, und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers der Erteilung der erforderlichen Auskünfte durch Dritte zuzustimmen hat

2. Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind oder die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich mitzuteilen hat

3. Beweismittel zu bezeichnen hat und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers Beweisurkunden vorzulegen oder ihrer Vorlage zuzustimmen hat.

Ein Verstoß gegen diese Mitteilungspflichten kann dazu führen, dass die Sozialleistung bis zur Nachholung versagt bzw. entzogen wird, sofern hierdurch die Aufklärung des Sachverhalts erheblich erschwert wird und die Voraussetzungen zur Leistungsgewährung nicht nachgewiesen wurden.

Ich bestätige ausdrücklich, davon unterrichtet worden zu sein, dass ich jede Änderung in den Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnissen unverzüglich und unaufgefordert dem Träger der Hilfe mitzuteilen habe.

Zu unrecht erbrachte Leistungen können zurückgefordert werden.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller
Ort, Datum	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters (bei minderjährigen Antragstellern bzw. wenn diese von einem Vormund oder Betreuer vertreten werden)

.